

Atmosphäre: entspannt, freundlich

Wenn man nicht weiterweiss, werden viele Hilfestellungen gegeben, aber nicht das Thema gewechselt!

Fragen gehen auch sehr ins Detail, was aber nicht den Sinn hat den Prüfling zu verwirren/verunsichern, sondern den Wissenstand genau zu prüfen. Mir kam es so vor, also wird immer gefragt bis man blank ist, die Bewertung ist aber sehr fair.

Fragen: aus den 14 Teilbereichen durfte ich mir eine Teil auswählen, quasi als Fachgebiet. -> Auge

- Aufbau skizzieren
- Benennungen
- Welche Teile sind an der Lichtbrechung beteiligt?
  - Dioptriezahlen
- Woher kommt Lichtbrechung?
- Akkomodation (Nah und Fern)
- Warum wird die Pupille bei der Nahakkomodation kleiner?
- Rolle von Iris, Pupille, Kornea
- viel Optik, Wellenlängen und deren Brechung, optische Effekte an verschiedenen Linsen, etc. (war ich ziemlich blank, also hat er erklärt :))  
(das war ziemlich der längste Teil der Prüfung und er hat auch sehr ins Detail gefragt, v.a. über den Physikram)
- nichts zu Staebchen, Zapfen, chemischen Vorgängen, etc.
- Anomalien (Kurz/Weit/Stabsichtigkeit)
  - Auswirkungen auf die Optik
  - Fachbegriffe
  - Korrektur
  - natürlicher Astigmatismus (woher? warum? wie?)
- Nerven am Auge
- Sehbahn, Fachbegriffe (Störungen der Sehbahn nur sehr grob)

Anschliessend kamen noch Fragen zu Druckverlauf am Herzen:

- Was ist die Aorta, wo läuft sie?
- Diagramm über Druckverhältnisse in der Aorta nahe beim Herzen
  - zeichnen
  - interpretieren
- Was ist ein gesunder Blutdruck?
- Wie misst man den Blutdruck?
  - beteiligte Geräte
  - Was hört man?
  - Herkunft der Geräusche?

Vorbereitung: es empfiehlt sich wohl das mittlerweile ziemlich umfangreiche Skript. Ich hatte zur Vorbereitung Kurzlehrbuch Physiologie von Huppelsberg (brauchbar, aber er hat nicht wirklich was daraus gefragt), meine Vermutung: Wer das Skript nahezu perfekt kann hat 1.0.

Im Zweifelsfall Skript >> Buch